



Wählergemeinschaft
für Wuppertal

Fraktion in der Bezirksvertretung

*Frau Bezirksbürgermeisterin Simon der
Bezirksvertretung Oberbarmen*

Es informiert Sie	Gerd Winter
Anschrift	Rathaus Barmen Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	+49 202 52759898
Fax (0202)	+49 202 52759899
E-Mail	winter.wfw-fraktion@stadt.wuppertal.de
Datum	29.05.2017
Drucks. Nr.	VO/0400/17 öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am 20.06.2017	Gremium BV Oberbarmen
-------------------------------------	---------------------------------

Einrichtung einer Methadon-Abgabestelle

Sehr geehrte Frau Simon,

die Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) beantragt im Bereich des Oberbarmer Bahnhofs eine ambulante Methadon-Abgabestelle einzurichten.

Begründung:

Die Zustände im Bereich rund um den Oberbarmer Bahnhof sind hinlänglich bekannt. Trinkertreff, Rauschgiftszene und Zunahme der Kriminalität verpflichten uns, alles zu unternehmen um diesen Zuständen gegenzusteuern.

Das beste Mittel gegen Drogen, ist die kontrollierte Abgabe von Methadon. Diese Ersatzdroge für Heroin wird unter Aufsicht täglich an Abhängige ausgegeben. Hierdurch entfällt der Zwang, Drogen auf dem Schwarzmarkt zu kaufen.

Das würde den Rauschgifthandel in Oberbarmen austrocknen und die Beschaffungskriminalität eindämmen. Hinzu kommt, daß Überdosierungen mit Heroin und den damit verbundenen, oftmals tödlichen Folgen reduziert werden.

Die Stuttgarter Zeitung vom 01.02.2012 schreibt:

„In Stuttgart gibt es heute keine offene Drogenszene mehr“, sagt Uwe Collmar. Er ist der Chef von vier Sozialarbeitern der Drogenberatung Release, die in der Praxis im Westen arbeiten. Der Großteil der Heroinsüchtigen in der Landeshauptstadt bekommt Ersatzstoffe wie Methadon.“

Herr Collmar bestätigt, daß bis heute mit dieser Methode erfolgreich weitergearbeitet wird.

Aus den Erfahrungen anderer Städte ist bekannt, daß es Ziel sein sollte, viele Ärzte verteilt über die Stadt für die Substituierung zu gewinnen. Die Einrichtung einer Ambulanz in Oberbarmen, z.B. im ehemaligen Postgebäude, wäre ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Müsse
WfW-Mitglied in der BV-Oberbarmen